

Protokoll Vorstandssitzung Sprachenrat Bremen e.V.

Donnerstag, 11. Februar 2021, 17:00 - 18:10 Uhr,
Zoom-Konferenz

Protokoll: Kurt Eblinger, Bärbel Kühn



Anwesende:

Frau Axmann, Stadtbibliothek
Frau Brokate-Golinski, persönliches Mitglied SRB
Frau Buschmann-Göbels, Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen
Herr Eblinger, persönliches Mitglied, Schriftführer/ Stellvertreter SRB e.V. (später)
Frau Kamche, Afrika Netzwerk Bremen e.V.
Frau Kühn, persönliches Mitglied, Vorsitzende SRB
Frau Macarro, Instituto Cervantes
Frau Pohl, Zentral Eltern Beirat (ZEB)
Frau Rick, Sprachschule Casa
Herr Riebe, Sprachschule Casa
Frau Rojas Loa, Zentrum für Migration (ZIS)
Herr Sahlmen, Bremer Volkshochschule, Beisitzer SRB
Herr Sailer, e&m, Beisitzer SRB

Tagesordnung:

1. Regularien (Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll)
2. Projekte und Aktivitäten des Sprachenrats
 - Tag der Muttersprachen am 21. Februar 2021
 - Europawoche im Mai 2021
 - Projekt „Lernpatenschaften“: Weiterbildung im Sprachenbereich mit Ehrenamtlichen
3. Projekte und Aktivitäten der Mitglieder des Sprachenrats
 - Neuer Atlas der Verteilung von Migrant*innen auf Herkunftssprachen
Ein Projekt des ZIS in Kooperation mit dem Fockemuseum und dem Sprachenrat
4. Ausblick auf weitere Projekte und Aktivitäten des Sprachenrats
 - Überarbeitung des Mehrsprachigkeitskonzepts
5. Hinweis zu den erforderlichen Wahlen in der Mitgliederversammlung 2021
6. Verschiedenes

TOP 1: Regularien

Der Vorstand ist beschlussfähig. Auf Wunsch von Frau Pohl (ZEB) werden TOP 3 und TOP 4 der Tagesordnung in der Reihenfolge getauscht. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird zur Kenntnis genommen und ohne weitere Korrekturen angenommen.

TOP 2: Projekte und Aktivitäten des Sprachenrats

- **Tag der Muttersprachen am 21. Februar 2021:**
Frau Kamche schlägt einen Vortrag von einer Bochumer Professorin vor sowie eine Diskussion, gemeinsam organisiert mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Thema: Kolonialisierung und Auswirkungen auf die Sprachen Afrikas und die Sprachen der afrikanischen Migrant*innen.
Frau Kühn rät, auch Bremer Expert*innen, die es zum Thema im Fachbereich 10 gibt, einzuladen.
Frau Macarro teilt mit, dass auch das Instituto Cervantes Aktivitäten zum Tag der Muttersprachen plant, die aber voraussichtlich und nach aktueller Einschätzung über digitale Medien ablaufen werden.
- **Europawoche im Mai 2021:**
VORSCHLAG: GRIECHEN ALS ERSTE MIGRANTENGENERATION
Frau Kühn will mit Frau Wöhler darüber reden, ob sie einen Vortrag zum Thema der Geschichte(n) griechischer Migrant*innen in Bremen halten kann. Es gibt bereits ein Buch von Frau Wöhler („Man ist nur so lange fremd, bis man sich kennt“) allerdings zu griechischen Migrant*innen in Wilhelmshaven und Wiesbaden. Frau Brokate-Golinski teilt mit, dass sie aus ihrer früheren

Dienstzeit an der Schule Burgdamm noch gute Kontakte zu einer griechischen Schule hat, die man nutzen könnte.

Alternativ könnte im Europapunkt (für den Europapunkt in der Europawoche im ZOOM) das Projekt „Bücherkoffer“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Frau Macarro teilt mit, dass auch das Instituto Cervantes Aktivitäten zur Europawoche plant, die aber voraussichtlich und nach aktueller Einschätzung über digitale Medien ablaufen werden.

Hinweis: Auch das Buch über griechische Migrant*innen sowie des Projekt „Bücherkoffer“ würden wohl digital vorgestellt werden.

- **Projekt „Lernpatenschaften“: Weiterbildung im Sprachenbereich mit Ehrenamtlichen:**

Frau Rick (CASA) stellt das Projekt vor, das ursprünglich eine Idee des Sprachenrats war. Frau Rick hat es dann gemeinsam mit Frau Prof. Daase aus dem FB 10 der Uni weiterentwickelt. Ursprünglich geht die neue Version zurück auf die Vorgängerin von Frau Daase, Frau Prof. Nicole Marx.

Ziel ist die Leseförderung von Schulkindern (Grundschule) durch Ehrenamtliche, in diesem Fall Studierenden, die speziell dazu in einem Seminar bei Bettina Rieck ausgebildet werde.

Das Seminar soll schon im Sommersemester stattfinden. Der Zentral Elternbeirat (ZEB) und der Sprachenrat wollen bei der Herstellung der Verbindungen zu Schulen und Bildungsbehörde behilflich sein.

- **Projekt Bücherkoffer:**

Aus dem Projekt kam an Frau Kühn die folgende Frage: Kann der Sprachenrat Projektpartner sein? (Antje Hansen, ehemals KOMBI-Projekt Hamburg, die auch schon ein vom Sprachenrat organisierten Vortrag in der Reihe „Wissen um Elf“ gehalten hat, fragte an). Diese Frage wird in der Vorstandssitzung bejaht. Vorgestellt wurde das Projekt bereits auf der letzten Vorstandssitzung 2020. Frau Kühn wird jetzt Kontakt zu Frau Hansen aufnehmen und mit ihr beraten, was sie gemeinsam tun können, um die Bücherkoffer noch besser in die Schulen und aus den Schulen zu den Kindern zu bringen. Mitarbeit dabei sagt auch die Stadtbibliothek als Mitglied im Sprachenrat zu. Auch hier will der Zentral Elternbeirat (ZEB) bei der Herstellung von Verbindungen zu Schulen und Bildungsbehörde behilflich sein.

TOP 3: Projekte und Aktivitäten der Mitglieder des Sprachenrats

- **Neuer Atlas der Verteilung von Migrant*innen auf Herkunftssprachen**

Ein Projekt des ZIS in Kooperation mit dem Fockemuseum und dem Sprachenrat.

Frau Rojas Loa stellt das Projekt noch einmal vor. Bärbel Kühn ergänzt, dass Frau Prof. Karakasglu inzwischen eine Arbeitsgruppe zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts zusammengestellt hat. Mit Zustimmung von Frau Rojas Loa wird sie dazu auch Frau Rick vorschlagen. Frau Rojas Loa und Herr Eblinger werden sich zu separaten Online-Treffen verabreden, um die Möglichkeiten zur Einbindung des Sprachenrat-Ressourcenatlas (BISA und BASIS) auszuloten und ggf. Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu planen.

Frau Axmann bekundet das Interesse der Stadtbibliothek an einer Beteiligung an dem Projekt, da auch dort bereits an entsprechenden Karten im Internet gearbeitet wird.

TOP 4: Ausblick auf weitere Projekte und Aktivitäten des Sprachenrats

- **Überarbeitung des Mehrsprachigkeitskonzepts:**

2020 wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, die jedoch wegen Corona nicht zum Arbeiten kam. Jetzt wird entschieden, zunächst alle oben vorbesprochenen Projekte anzuschieben und danach die Arbeitsgruppe neu zu beleben.

TOP 5: Hinweis zu den erforderlichen Wahlen in der Mitgliederversammlung 2021

- Frau Kühn kündigt ihren Rücktritt und den von Herrn Eblinger an. Sie bittet darum, bis zur Mitgliederversammlung im März zu überlegen, wer kandidieren, bzw. wer vorgeschlagen werden könnte.

TOP 6: Verschiedenes

- Frau Astrid Buschmann-Göbels berichtet aus dem Sprachenzentrum der Universität: Das Symposium, das in diesem Jahr hätte stattfinden sollen, wurde verschoben, dem Mehrsprachigkeitsprogramm fehlt es an Geldern.